

I. Mündliche Prüfungen (Diplomstudium Rechtswissenschaften)

1. Voraussetzungen

Für mündliche Prüfungen aus **Unternehmensrecht** werden Grundkenntnisse in den Gebieten:

- **Bürgerliches Recht** und
- **Europarecht**

vorausgesetzt.

2. Prüfungsstoff

Der Prüfungsstoff der mündlichen Prüfung aus dem Fach Unternehmensrecht gliedert sich in:

- **Allgemeine Lehren, Unternehmensgeschäfte und Gesellschaftsrecht**
- **Wettbewerbsrecht (UWG und Kartellrecht)**
- **Wertpapier- und Kapitalmarktrecht**
- **Geistiges Eigentum**
- **FlexKap ab März 2024**

Der Prüfungsstoff setzt sich zusammen aus:

1.) Inhalten der Vorlesungen Unternehmensrecht, Wettbewerbsrecht, Wertpapier- und Kapitalmarktrecht, sowie Geistiges Eigentum

Wichtig: Der **Besuch der VO**, der dazu **ergänzend angebotenen UE** sowie der **RE** und **UV/VU** wird aus diesem Grund ausdrücklich empfohlen!

und

2.) Empfohlenen Lehrbehelfen:

Achtung: Für ein erfolgreiches Ablegen der mündlichen Diplomprüfung ist die Vorbereitung unter wahlweiser Heranziehung der unten angegebenen (**Fall-** und) **Lehrbücher** ratsam. Die in der Folge angegebenen Rechtsskripten und Kurzlehrbücher sind vorwiegend als einführende Lehrbehelfe (Einstiegslektüre) gedacht. Sämtliche Literaturhinweise beziehen sich auf die jeweils aktuelle Auflage.

Lehrbücher:

- *Artmann/Rüffler*, Gesellschaftsrecht, Manz
- *Grünwald*, Privates Wirtschaftsrecht, NMV Verlag Österreich
- *Harrer*, Die Personengesellschaft als Trägerin eines Unternehmens, Manz [mit 140 Fallbeispielen zur Übung]
- *Haybäck*, Das Recht am geistigen Eigentum, LexisNexis
- *Kalss/Nowotny/Schauer*, Österreichisches Gesellschaftsrecht, Manz
- *Kalss/Schauer/Winner*, Allgemeines Unternehmensrecht, facultas.wuv
- *Kammel*, Einführung in das Bank- und Kapitalmarktrecht, Linde
- *Koller/Wolkerstorfer*, Wertpapierrecht, Verlag Österreich
- *Krejci*, Unternehmensrecht, Manz (inkl *Aicher/F. Schuhmacher*, Wertpapierrecht)
- *Ratka/Rauter/Völkl*, Unternehmens- und Gesellschaftsrecht, 2 Bände, Manz
- *Rieder/Huemer*, Gesellschaftsrecht, facultas.wuv
- *Torggler*, Gesellschaftsrecht, AT und Personengesellschaften, Verlag Österreich
- *Wiebe* (Hrsg), Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht, facultas.wuv

Rechtsskripten und Kurzlehrbücher:

- *Auer*, Unternehmensbezogene Geschäfte, LexisNexis, Rechtsskriptum
- *Enzinger*, Lauterkeitsrecht, Manz, Kurzlehrbuch
- *Gratzl*, Grundriss der gewerblichen Schutzrechte, facultas
- *Grünwald/Schummer*, Wertpapierrecht, LexisNexis, Rechtsskriptum
- *Haybäck*, Marken- und Immaterialgüterrecht, LexisNexis, Rechtsskriptum
- *Knauder*, Prüfungsfragen und Prüfungsfälle zum Gesellschaftsrecht, LexisNexis, Rechtsskriptum
- *Mader*, Kapitalgesellschaften, LexisNexis, Rechtsskriptum
- *F. Schuhmacher/Holzweber*, Wettbewerbsrecht, LexisNexis, Rechtsskriptum
- *Schummer*, Allgemeines Unternehmensrecht, LexisNexis, Rechtsskriptum
- *Schummer*, Personengesellschaften, LexisNexis, Rechtsskriptum
- *Weber*, Unternehmens- und Gesellschaftsrecht, Linde
- *Weilinger*, Personengesellschaftsrecht, facultas
- *Winner/Holzweber*, Kartellrecht, LexisNexis, Rechtsskriptum
- *Wrbka*, Lehrbuch Zivil-, Unternehmens- und Gesellschaftsrecht, Linde

Casebooks:

- *Harrer*, Casebook Gesellschaftsrecht, Verlag Österreich
- *Karollus/Huemer/M. Harrer/Haglmüller*, Casebook Allgemeines Unternehmens- und Gesellschaftsrecht, facultas.wuv

Gesetzesausgaben:

- KODEX Unternehmensrecht, LexisNexis, Gesetzesausgabe

Zusammenfassung:

Die Prüfungsfragen setzen sich aus den Themenbereichen des Unternehmens-, des Wettbewerbsrechtes, des Wertpapier- und Kapitalmarktrechtes, sowie des Geistigen Eigentums nach der jeweils aktuellen Rechtslage zusammen. Aus diesem Grund müssen alle Fragen aus diesen Themenbereichen für sich gesehen positiv beurteilt werden, um auch die Gesamtprüfung positiv ablegen zu können. Dabei werden die einzelnen Prüfungsfragen zT anhand konkreter, die einzelnen Themenbereiche auch kombinierender Fallbeispiele gestellt, wobei nicht unbedingt immer detailliertes Faktenwissen, sondern ein solides Grundwissen, Verständnis für die Materie und die Anwendung des Erlernten im Vordergrund stehen. Daher wird begleitend zu den VO der Besuch von Übungen, UV/VU und Repetitorien dringend empfohlen, in denen die Anwendung des Prüfungsstoffes auf bestimmte Sachverhalte anhand von Fällen unter Anleitung geübt wird. Zur optimalen Prüfungsvorbereitung dient darüber hinaus das Lösen von prüfungsrelevanten Fällen anhand von Casebooks oder Fallsammlungen.

II. Schriftliche Prüfungen (Bachelorstudium Recht und Wirtschaft)

Die Verwendung von **Gesetzesausgaben** während der **schriftlichen** Prüfung ist gestattet.

Im Übrigen gelten die sub I. gemachten Aussagen sinngemäß, jedoch mit der Maßgabe, dass mit der letzten Studienplanänderung die Themenbereiche Wertpapier- und Kapitalmarktrecht und Geistiges Eigentum hinzukommen. Die Umsetzung der Übergangsbestimmungen wird im Folgenden erklärt.

Details zur Änderung des Prüfungsumfanges aufgrund der Studienplanänderung:

Im Bachelorstudium Recht und Wirtschaft tritt mit 01.10.2023 der neue Studienplan in Kraft. Die Bachelorklausur Unternehmensrecht (StPI 21W muss lt Übergangsbestimmungen (§ 15 Abs 2 StPI 23W) noch bis Ende Februar 2024 angeboten werden.

Nach Ablauf der neuen Lehrveranstaltungen wird **zusätzlich** im Februar 2024 auch die neue Bachelorklausur Unternehmensrecht (**inklusive** Wertpapier- und Kapitalmarktrecht und Geistigem Eigentum) angeboten,

ab April 2024 ist dann nur noch die neue Fachprüfung anzubieten.